

Werkblatt des Frankenbundes

1930

November

Heft 11

Aus Auslaß des in Heft 10 erwähnten Ausfluges nach
Veitshöchheim von der Dichterin, die unser Mitglied
ist, in freundlicher Weise über sandt. D. Schrift.

Veitshöchheim

Aus Zeiten der Freude an Liebe und Leben
Steigst, holdes Gebild du, zu unserem Blick.
Zu leuchtend Erinnern an spielendes Glück
Schaut froh unser Sinn in dein Wesen zurück,
Dein Wesen der Freude an Liebe und Leben.

Es raunt von Geheimnis in Winkeln und Ecken,
Es huscht lecke Grazie durch Lauben und Gang.
In Büschen und Bäumen webt leiser Gesang,
Die Luft und der Himmel voll Bläue und Klang —
Und listige Faune in allen Verstecken.

Die tanzenden Schritte von glücklichen Scharen —
Man hört sie noch trappeln im goldenen Sand.
Noch rascheln Gewänder an grünender Wand
Und wippende Fächer in zärtlicher Hand,
Wo Geist und Liebe sich königlich paaren.

Dir, holdes Gebild aus versunkenen Zeiten,
Da Geister und Seelen zu lockenden Weiten
Sich dehnten und streckten in wohligen Gleiten,
Um über dem Abgrund der Dunkelheiten
Den bunten Schleier der Freude zu breiten —
Schaut heute die Sehnsucht mit Wehmut im Blick
Verträumt in dein Antlitz — verklärungenes Glück.

Elisabeth Dauchendey.